



### Veranstaltungsort

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin

Carl Westphal-Hörsaal

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

• Bonhoefferweg 3 | Campus Charité Mitte

Medizinhistorisches Museum der Charité

• Virchowweg 17 | Campus Charité Mitte

### Organisation

Institut für Geschichte der Medizin  
und Ethik in der Medizin der Charité,  
Berliner Medizinhistorisches Museum  
der Charité und GeDenkOrt.Charité

Charité – Universitätsmedizin Berlin | Charitéplatz 1 | 10117 Berlin  
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin | Fotos © Charité | ZMD | 03/2023



Ringvorlesung

## „Charité muß bleiben“

Umbruch und Transformation  
einer Institution,  
1989 - 1992

Sommer-  
semester  
2023

Ende 1989 geriet die Charité, seinerzeit das Flaggschiff des ostdeutschen Gesundheitswesens, in unruhiges Fahrwasser. Der allgemeine Umbruch, je nach Perspektive „Revolution“, „Wende“ oder „Transformation“ genannt, traf die traditionsreiche Einrichtung in Berlins Mitte auf besondere Weise. 1991 stand, in einer Welle der massenmedialen Skandalisierung, sogar ihre Existenz zur Debatte. Was in den wenigen Jahren nach dem Mauerfall an der Charité und um sie herum geschah, erzählen manche als Erfolgsgeschichte von Entideologisierung und Anschluss an eine hochleistungsfähige westliche Gesundheitsversorgung. Andere betonen die Verlustgeschichte von personellem und institutionellem Kahlschlag, vom Umkippen der selbst erkämpften Revolution in ein Gefühl weitgehender Ohnmacht. Wieder andere sehen vor allem die verpassten Chancen, in einer offenen Situation etwas Drittes jenseits von dirigistischem Gesundheitswesen und marktorientierter Gesundheitsökonomie auf die Beine zu stellen.

Mit einer Kombination aus wissenschaftlichen Vorträgen, Gesprächen mit Zeitzeug:innen und Erkundungen vor Ort nimmt die Ringvorlesung Verlauf und Folgen dieser Phase des Umbruchs aus verschiedenen Perspektiven in den Blick mit dem Ziel, einen Auftakt für weiterführende Forschungen und Debatten zu liefern. Dabei geht es sowohl um Entscheidungsprozesse in der Verwaltungsspitze der Charité und Weichenstellungen seitens der Politik, um Runde Tische, ein Museumsprojekt, den Rudolf-Virchow-Bund und die so bezeichnete Integritätsprüfung, aber auch um Veränderungen im ganz normalen Alltag von Menschen an einer Universitätsklinik.

Organisation (i.a.O.): Susanne Doetz, Judith Hahn, Volker Hess, Birgit Nemeč, Sabine Schleiermacher, Thomas Schnalke, Lydia Stötzer

**Donnerstags,  
01.06. - 06.07.  
18.15 - 19.45**

Donnerstag, 01.06.2023

**Die „Charité-Erneuerung“  
und der Runde Tisch an der Charité**

Zeitzeug:innen Round Table und Diskussion  
Moderation: Volker Hess

Donnerstag, 08.06.2023

**Auswirkungen des strukturellen Wandels  
auf die Charité**

Vortrag Peer Pasternack (Universität Halle)  
und Diskussion  
Moderation: Birgit Nemeč

Donnerstag, 15.06.2023

**Wer bleibt? Was kommt?  
Umbrüche im klinischen Alltag**

Zeitzeug:innen Round Table und Diskussion  
Moderation: Susanne Doetz

Donnerstag, 22.06.2023

**Transformation des Gesundheitswesens**

Vortrag Sabine Schleiermacher (Charité) und Diskussion  
Moderation: Birgit Nemeč

Donnerstag, 29.06.2023

**Das Medizinhistorische Museum – ein Kind der „Wende“**

Spurensuche im Museum mit Thomas Schnalke  
Moderation: Judith Hahn  
Veranstaltungsort: Medizinhistorisches Museum

Donnerstag, 06.07.2023

**Die Charité im Umbruch 1989 - 1992:  
Woran und wie wollen wir erinnern?**

Round Table und Diskussion  
Einführung: Lydia Stötzer (GeDenkOrt.Charité)  
Moderation: Susanne Michl